

# 75 JAHRE

# FLIZ®



**Festschrift zum Jubiläum 1951–2026**

# » MADE IN GERMANY!

www.molline.de

## MOLLINÉ LIEFERT SPITZENQUALITÄT, DIE ZÄHLT – HERGESTELLT IN DEUTSCHLAND

Die Produktion von Messtechnik in Deutschland steht für höchste Qualität und Genauigkeit. Strenge Kontrollen, moderne Technologien und jahrzehntelange Erfahrung sorgen für langlebige und zuverlässige Produkte, die den hohen Anforderungen unserer Kunden gerecht werden.



**WÄRME- & WASSERZÄHLER**  
Oldenburg, Schleswig-Holstein



**MONTAGEBLÖCKE**  
Attendorf, Nordrhein-Westfalen



**KOMPAKTZÄHLER**  
Wiesloch, Baden-Württemberg



**GASZÄHLER**  
Karlsruhe, Baden-Württemberg



**MOLLINÉ CONNECT**  
Stuttgart, Baden-Württemberg



**TROCKENLÄUFER**  
Furtwangen, Baden-Württemberg



**GASZÄHLER  
DRUCKLUFTZÄHLER**  
Villingen-Schwenningen, Baden-Württemberg

Präzision und Langlebigkeit als Standard  
Deutsche Messtechnik bietet höchste Messgenauigkeit und eine verlängerte Lebensdauer. Alternative oft Körner halten und weniger wir auf Qualität, die sich bezahlt. Unsere Produkte haben eine 5-jährige Garantie – vorgeschrieben und am Markt üblich.

**Persönliches Service im Deutschland**  
Unser Hauptsitz in Stuttgart ist das Herz vieler unserer Kunden. Ihre Anforderungen werden stets durch unsere Experten zur Seite. Sie betreiben wir kein Service-Center im Ausland. Beratung direkt aus Deutschland.

**Facit Made in Germany** sagt sich aus Wer auf deutsche Qualität setzt, ihre Messgenauigkeit und exzellente Messtechnik „Made in Germany“ ist und einen starken Partner – direkt in Kundenreise.

**MONTAGEBLÖCKE**  
Olpe, Nordrhein-Westfalen

**ULTRASCHALLZÄHLER**  
Ansbach, Bayern

**KUGELHÄHNEN**  
Winterbach, Baden-Württemberg

**ÖLZÄHLER**  
Wernau, Baden-Württemberg

**DIGITALZÄHLER**  
Schellengen, Baden-Württemberg

+++ LIEFERUNG FREI HAUS +++ KURZE LIEFERZEITEN +++ TOP KUNDENSERVICE +++ VIELE PREISE

5

Jahre  
Garantie

z.B. auf Blau Zähler



Made in  
Germany

**MOLLINÉ**  
Messtechnik der Zukunft

# Inhaltsverzeichnis

Seite

## Grußworte

Friedrich Häfner	Vorsitzender	6
Dr. Frank Nopper	Oberbürgermeister	8
Isabel Fezer	Bürgermeisterin für Jugend und Bildung	12
Alexander Kotz		
Kreishandwerksmeister der Landeshauptstadt Stuttgart		14
Rainer Reichhold		
Präsident der Handwerkskammer Region Stuttgart		18
Axel Huber	Schulleiter Rober-Mayer-Schule	20
Werner Fieß	Ehrenvorsitzender	22
Dennis Jäger	SBZ Chefredakteur	26

<b>75 Jahre FLIZ® — ein Rückblick</b>	<b>29</b>
---------------------------------------	-----------

<b>Impressum</b>	<b>37</b>
------------------	-----------

<b>67 Jahre Arbeitskreis</b>	<b>46</b>
------------------------------	-----------

<b>Anekdoten</b>	<b>69</b>
------------------	-----------

<b>Oldies aus den 50 Jahren</b>	<b>72</b>
---------------------------------	-----------

<b>Ein paar Bilder</b>	<b>74</b>
------------------------	-----------

<b>FLIZ Produkte noch im Handel</b>	<b>79</b>
-------------------------------------	-----------



## **75 JAHRE FLIZ® MEISTERVEREINIGUNG STUTTGART E.V. – WIR GRATULIEREN!**

Seit Jahrzehnten steht Ihre Gemeinschaft für  
herausragendes Handwerk und gelebte Tradition.

Wir schätzen die partnerschaftliche Zusammenarbeit und  
Ihr Engagement für Qualität und Nachwuchs.

Auf viele weitere erfolgreiche Jahre.



RHEINZINK GmbH & Co. KG · Bahnhofstraße 90 · 45711 Datteln · Tel.: +49 2363 605-0 · info@rheinznk.de · www.rheinznk.de



## blaugrau IM EINSATZ – ÜBERZEUGT AUF GANZER LINIE.



**UMFANGREICHES  
SORTIMENT.**  
blaugrau bietet ein vielseitiges  
Sortiment, das sofort verfügbar ist.



**SELBSTHEILEND.**  
blaugrau lässt Kratzer mit  
der Zeit von ganz allein  
verschwinden.



**VERARBEITUNG  
WIE GEWOHNT.**  
blaugrau ist echtes Titanzink –  
lässt sich kanten, falzen, löten  
und verformen wie immer.  
Kein Extraaufwand.



**ZUFRIEDENE KUNDEN.**  
blaugrau ist die vorbewitterte  
Oberfläche, die das Objekt  
sofort in vollendeter Perfektion  
zeigt und vor ungleichmäßiger  
Patina schützt.



**NAHEZU  
WARTUNGSFREI.**  
blaugrau benötigt nahezu  
keine Wartung. Einmal montiert,  
überzeugt es dauerhaft mit zuver-  
lässiger Performance.

### ÜBERZEUG DICH JETZT.



**blaugrau  
IST ZUKUNFTSQUALITÄT.**  
Du überlegst noch?  
Überzeug dich selbst und  
bestell noch heute dein Muster.

# **Grußwort des Vorsitzenden zum 75-jährigen Jubiläum der Meistervereinigung FLIZ Stuttgart e.V.**

## **Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Meisterinnen und Meister, liebe Mitglieder**

als Vorsitzender der Meistervereinigung FLIZ Stuttgart e.V. ist es mir eine große Freude und zugleich eine besondere Ehre, Sie alle zum 75-jährigen Jubiläum unserer Vereinigung begrüßen zu dürfen.

75 Jahre FLIZ – das steht nicht nur für eine lange und erfolgreiche Geschichte, sondern auch für Werte, die uns bis heute tragen und verbinden:

FL (Flaschner) wie Fleiß,

I (Installateur) wie Ideen und

Z (Zentralheizungsbauer) wie Zielgerichtet.

Diese drei Begriffe sind weit mehr als nur Buchstaben – sie beschreiben das Fundament unseres gemeinsamen Wirkens. Der Fleiß unserer Mitglieder hat unsere Vereinigung über Jahrzehnte geprägt. Ideenreichtum war und ist notwendig, um sich den stetigen Veränderungen unserer Zeit zu stellen. Und Zielgerichtet bedeutet für uns, stets praxisnah, lösungsorientiert und mit klarem Blick nach vorne zu handeln.

Heute zählen wir rund 250 Mitglieder – eine starke Gemeinschaft, auf die wir stolz sein können. Gleichzeitig sehen wir uns auch Herausforderungen gegenüber: Die fortschreitende Digitalisierung und das Internet verändern

unsere Strukturen und führen dazu, dass traditionelle Formen der Vernetzung an Bedeutung verlieren. Dies spüren wir auch in der Entwicklung unserer Mitgliederzahlen.

Doch gerade darin liegt auch eine Chance. Wenn wir unsere Werte – Fleiß, Ideen und Zielgerichtet – ernst nehmen, dann werden wir Wege finden, unsere Gemeinschaft neu zu denken, jüngere Generationen anzusprechen und unsere Vereinigung zukunftsfähig aufzustellen.

Unser Jubiläum ist daher nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch ein Moment der Besinnung und der Neuausrichtung. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, die Stärke unserer Gemeinschaft zu bewahren und gleichzeitig offen für neue Wege zu bleiben.

Ich danke allen Mitgliedern, die sich über viele Jahre hinweg mit Engagement und Herzblut eingebracht haben. Ohne Sie wäre diese Erfolgsgeschichte nicht möglich gewesen.

Für die Zukunft wünsche ich unserer Meistervereinigung FLIZ Stuttgart e.V. weiterhin Zusammenhalt, Mut zur Veränderung und viele gute Ideen.

Herzlichen Glückwunsch zu 75 Jahren FLIZ!

**Friedrich Häfner**

**Vorsitzender**



## *Ein Gruß zum 75. Geburtstag*

Es altes Sprichwort lautet: „Nur ein Meister kann Meisterschaft vermitteln.“ Es unterstreicht die Bedeutung von Erfahrung, Kompetenz und Wissen. Ein wahrer Meister ist jedoch erst der, der sich darum bemüht, sein Wissen weiterzuvermitteln.

Die Meistervereinigung mit dem originellen Kürzel FLIZ tut genau dies. Mit 260 Mitgliedern hat sie eine starke Basis und sorgt dafür, dass jede und jeder im **F**laschner-, Installateur- und **Z**entralheizungsbauerhandwerk die Möglichkeit hat, sich weiterzubilden. Vorträge werden organisiert, Gründer werden beraten, um Nachwuchs geworben, man vergibt Meisterstipendien, bietet wertvolle Beratung an. Die Robert-Mayer-Schule ist der Meistervereinigung seit vielen Jahren verbunden.

Dieses Engagement hat auch unmittelbare wirtschaftliche Bedeutung für Stuttgart. Denn es stärkt das Handwerk in Stuttgart, das in Stuttgart rund 5.000 Betriebe hat und mehrere Zehntausend Arbeitsplätze bietet. Das Handwerk ist eine wichtige Säule in der Wirtschaftsstruktur in Stuttgart. Es

zeichnet die Stadt aus, dass sie nach wie vor eine lebendige Handwerkstradition hat, die es zu hegen und pflegen gilt.

1951 hat sich die Meistervereinigung gegründet, in einer Zeit, in der sich Stuttgart im Wiederaufbau befand. In diesem Jahr feiert die Meistervereinigung ihren 75 Geburtstag. Dazu gratuliere ich herzlich und bedanke mich, auch dafür, dass der Vorstand die schöne Tradition wieder aufgenommen hat, einen Geburtstagsgruß des Oberbürgermeisters anzufragen. Dieser kommt von Herzen – Ihnen alles Gute!



Dr. Frank Nopper

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart



# UNSERE SYSTEME DENKEN MIT.



**Enke. Einfach dicht. Einfach Handwerk.**

[www.enke-werk.de](http://www.enke-werk.de)

 **Enke**  
EINFACH ANDERS  
SEIT 1924



## Misselon-Robust® 035 – UV-beständig 200 % GEG

für Wärmedämmung von Wärmepumpenleitungen im Freien

- Rohrisolierung Wärmepumpe: UV-/witterungsbeständig
- reißfestes Material, gegen äußere Umwelteinflüsse „pickfest“
- geschlossenzelliger, vernetzter PE-Schaum kein Vollsaugen

## KOLEKTOR

Kolektor Insulation GmbH | Telefon +49 711 53080 | [www.kolektor-insulation.com](http://www.kolektor-insulation.com)

## DALLMER

DallFlex 2.0:  
Das Original jetzt  
*noch besser.*

Wenn Flexibilität zählt: Ein Duschrinnensystem, alle Möglichkeiten. Neu: für Fliesen- und Keramikbeläge ab 6 mm. Zeitdruck, komplexe Einbausituationen, wechselnde Fliesenstärken – DallFlex 2.0 passt. Ein Sortiment, unendliche Möglichkeiten für Wand und Fläche.

NEU  
für Fliesen- und  
Keramikbeläge  
ab 6 mm.

[dallmer.de/dallflex](http://dallmer.de/dallflex)

## **Grußwort**

75 Jahre FLIZ Meistervereinigung - dieses stolze Jubiläum ist ein eindrucksvoller Beleg für gelebte Tradition, fachliche Exzellenz und ein starkes berufliches Miteinander. Zu diesem besonderen Anlass gratuliere ich Ihnen herzlich und übermittle meine anerkennenden Glückwünsche.

Die Wirtschaftsregion Stuttgart zählt zu den leistungsstärksten und innovationsfreudigsten Regionen Deutschlands. Ihre Wettbewerbsfähigkeit gründet nicht zuletzt auf einem starken Handwerk, auf hochqualifizierten Fachkräften und auf engagierten Meisterinnen und Meistern, die Verantwortung übernehmen - in ihren Betrieben ebenso wie in der Ausbildung des Nachwuchses. Gerade in einem dynamischen wirtschaftlichen Umfeld wie dem unseren ist die kontinuierliche fachliche Weiterbildung von zentraler Bedeutung. Technologische Entwicklungen, neue Materialien, digitale Prozesse und sich wandelnde Kundenanforderungen stellen das Handwerk vor immer neue Herausforderungen. Wer dauerhaft erfolgreich sein will, muss bereit sein, sich stetig weiterzuentwickeln.

Hier kommt den Meisterschulen eine Schlüsselrolle zu. Sie sind seit Jahrzehnten Garant für Qualität, Fachwissen und unternehmerische Kompetenz. Mit der Aufhebung des Schul- und Materialgeldes für den Besuch der Fach- und Meisterschulen in der Trägerschaft der Stadt Stuttgart im Schuljahr 2020/21 wurde in Stuttgart ein starkes Signal zur Stärkung der beruflichen Bildung gesetzt. Diese Entscheidung hat die Attraktivität der Meisterausbildung deutlich erhöht und vielen engagierten Fachkräften den Weg zur Weiterqualifizierung erleichtert. Damit wurde nicht nur ein Beitrag zur Chancengleichheit geleistet, sondern auch ein wichtiger Impuls zur Sicherung des Fachkräftebedarfs in unserer Region gegeben.

Aus heutiger Sicht zeigt sich mehr denn je, wie richtig und zukunftsweisend diese Weichenstellung war. In Zeiten rasanter technologischer Veränderungen, zunehmender Digitalisierung und wachsender Anforderungen an Nachhaltigkeit und Energieeffizienz entwickelt sich auch das Handwerk stetig weiter. Moderne Betriebe sind Innovationsmotoren, Problemlöser und verlässliche Partner für Wirtschaft und Gesellschaft. Um diesen Anspruch erfüllen zu können, sind hochwertige und praxisnahe Weiterbildungsangebote elementar. Sie sichern Qualität, fördern Unternehmergeist und stärken die Wettbewerbsfähigkeit unserer Region.

Die FLIZ Meistervereinigung hat in den vergangenen 75 Jahren maßgeblich dazu beigetragen, fachlichen Austausch zu ermöglichen, Netzwerke zu knüpfen und die Bedeutung der Meisterqualifikation sichtbar zu machen. Sie steht für Engagement, Kollegialität und die Überzeugung, dass berufliche Bildung ein Fundament unseres wirtschaftlichen Erfolgs ist.

Für die Zukunft wünsche ich der FLIZ Meistervereinigung weiterhin Tatkraft, Innovationsfreude und ein starkes Miteinander. Möge sie auch in den kommenden Jahrzehnten Impulsgeberin für fachliche Exzellenz und berufliche Weiterbildung in der Wirtschaftsregion Stuttgart bleiben.

Herzlichen Dank für Ihr langjähriges Wirken - und auf viele weitere erfolgreiche Jahre.



Isabel Fezer  
Bürgermeisterin



## **Liebe FLIZer,**

zum 75-jährigen Jubiläum unserer FLIZ Meistervereinigung meine herzlichsten Glückwünsche im Namen der Kreishandwerkerschaft Stuttgart und des gesamten Stuttgarter Handwerks.

Was einige Visionäre der beruflichen Fort- und Weiterbildung damals vor 75 Jahren als Plattform für kollegialen Austausch, für Weiterbildungsangebote von Kollegen für Kollegen und als ein Netzwerk der SHK Branche (und natürlich der Flaschnerei) erdacht und gegründet haben, ist heute ein etablierter und hoch geschätzter Verein in unseren wichtigen Berufen. Früh erkannten die damaligen Gründungs-Kollegen, dass neben den Handwerksorganisationen wie Handwerkskammer, Kreishandwerkerschaften und Innungen mit deren gesetzlichen Aufgaben ein Verein wichtig wäre, der sich in erster Linie der beruflichen Weiterbildung und dem gesellschaftlichen Austausch im Kreise der Berufskollegen verpflichtet. Und was hat dieser Verein für eine tolle Erfolgsgeschichte in mehr als sieben Jahrzehnten geschrieben – wie viele unserer gemeinsamen Berufskollegen wurden in den unzähligen Vorträgen, Exkursionen und weiteren Formaten immer auf dem neuesten Stand der schnellen Technikentwicklung gerade in unseren Berufen gehalten. Und natürlich darf auch nicht vergessen werden, wie die unzähligen Erfindungen des FLIZ Arbeitskreises das Arbeitsleben von Flaschnern und Installateuren deutschlandweit über Jahrzehnte erleichtert und damit die Qualität unserer Arbeit bei unseren Kunden verbessert haben. Dafür gilt allen ehrenamtlichen aktiven und ehemaligen FLIZern in diesen 75 Jahren mein herzlicher Dank!

Ich bin aber auch sehr dankbar für die Ehre für diese Festschrift ein Grußwort schreiben zu dürfen. Ist doch die FLIZ auch untrennbar mit unserer Familie und auch meiner Kindheit und Jugend verbunden. Mein Vater Helmut Kotz war viele

Jahre Schriftführer im Vorstand der FLIZ, der Sitzungsraum war in unserem Wohnhaus und der jährliche FLIZ-Frühschoppen im Waldheim gehörte zu den Höhepunkten meines jungen Lebens. Nicht zu vergessen die Reisen mit der FLIZ in alle Welt, die zu den ganz großen Erlebnissen meiner Eltern gehörten. Und natürlich zierte der ovale grüne FLIZ-Aufkleber stolz fast alle unsere privaten Autos in diesen Jahrzehnten.

Ich wünsche der FLIZ für die nächsten 75 Jahre alles Gute – immer genug ehrenamtliche Aktive und viele Mitglieder. Die Gründungsidee der FLIZ – berufliche Weiterbildung im Flaschner-, Installateur- und Zentralheizungsbauer-Handwerk - ist heute notwendiger denn je!

Mit kollegialen Grüßen

Alexander Kotz

Gas- und Wasserinstallateurmeister  
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister  
Kreishandwerksmeister der Landeshauptstadt Stuttgart  
Vizepräsident der Handwerkskammer  
Region Stuttgart



# INTELLIGENTE ENTHÄRTUNG IN BESTFORM

Wir gratulieren zum  
75-JÄHRIGEN JUBILÄUM!

Individuell. Effizient. Flexibel.

Perfekt enthärtetes Wasser – jederzeit und überall.

Für mehr Auswahl, mehr Möglichkeiten, mehr JUDO: Mit konstanter Wasserqualität ohne Härteschwankungen, mit nutzeroptimierten WunschWasser-Szenen, Connectivity-Modul zur weltweiten Steuerung, Leckageschutz und vielen weiteren Optionen.

Entdecken Sie die Zukunft der Wasserenthärtung!



Information und Beratung durch Ihren  
Fachinstallateur oder direkt bei Ihrem  
JUDO Fachberater Leonidas Harpalidis  
Tel. 0170 332 8316 · E-Mail: leo.harpalidis@judo.eu

**judo®**



REISSER

KLASSISCH

DEIN BAD  
STATT  
EIN BAD

so individuell wie du

EIN HOCH AUF  
**75 JAHRE**  
VOLLER TATEN, TRÄUME  
UND TATKRAFT -  
**WIR FEIERN EUCH!**



ENTDECKE DEIN BAD

REISSER  
BAD & HEIZUNG

Hanns-Klemm-Str. 21, 71034 Böblingen  
Salierstraße 51, 70736 Fellbach

## **Grußwort für die Festschrift 75 Jahre FLIZ** **Meistervereinigung**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde des Handwerks,

sehr herzlich und mit großer Wertschätzung gratuliere ich der  
FLIZ Meistervereinigung zu Ihrem 75-jährigen Jubiläum.

75 Jahre FLIZ – das bedeutet 75 Jahre Engagement und  
Gemeinschaft im Dienste des Handwerks. Es sind 75 Jahre  
voller bereichernder Begegnungen, getragen von der  
Überzeugung, dass das Handwerk nur wachsen kann, wenn  
Menschen sich verbinden.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1951 verfolgt die FLIZ zwei Ziele,  
die bis heute nicht an Relevanz verloren haben: junge  
Meisterinnen und Meister fachlich zu fördern und eine  
tragfähige Gemeinschaft zu schaffen. Diese Verbindung aus  
Wissensaustausch und Miteinander ist ein starkes Fundament,  
das dem Handwerk immer wieder neue Impulse gibt.

Mit Fachabenden, Vorträgen und Betriebsbesichtigungen  
unterstützt die Meistervereinigung Nachwuchsmeisterinnen  
und -meister dabei, neue Perspektiven kennenzulernen, ihr  
Können zu erweitern und sich in einer sich rasant  
verändernden Arbeitswelt sicher zu orientieren. Damit leistet  
die Vereinigung einen wichtigen Beitrag zur Qualität und  
Innovationskraft des Handwerks – gerade in Zeiten, in denen  
Fachkräftegewinnung und technologische Umbrüche große  
Herausforderungen darstellen.

Dabei stellt die FLIZ Austausch und gegenseitige Unterstützung in den Mittelpunkt. Die regelmäßigen Veranstaltungen und gemeinsamen Erlebnisse schaffen ein Netzwerk, von dem jede Handwerkerin und jeder Handwerker persönlich profitiert. Dieser Zusammenhalt stärkt und prägt das gesamte Handwerk.

Dass diese Werte seit nunmehr 75 Jahren bewahrt und gelebt werden, ist das Verdienst vieler Menschen, die ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Begeisterung einbringen. Ihr Einsatz ist nicht selbstverständlich – aber er ist von unschätzbarem Wert.

Zum Jubiläum wünsche ich der FLIZ Meistervereinigung weiterhin Tatkraft und Inspiration – und dass sie auch in Zukunft ein Ort bleibt, an dem Wissen geteilt, Gemeinschaft gelebt und Handwerk gestärkt wird.

Rainer Reichhold



Präsident der Handwerkskammer Region  
Stuttgart



## **Grußwort zum 75-jährigen Jubiläum der FLIZ® Meistervereinigung Stuttgart e.V.**

Als Schulleiter der Robert-Mayer-Schule, ehemaliger Fachlehrer in den Meisterkursen – und nicht zuletzt als Mitglied der FLIZ® – ist es mir eine besondere Freude, zum 75-jährigen Bestehen herzlich gratulieren zu dürfen.

Das Engagement für den Nachwuchs im Handwerk verdient große Anerkennung. Es gibt Orientierung, zeigt Perspektiven auf und macht Mut, Verantwortung zu übernehmen – genau das, was junge Menschen heute brauchen.

75 Jahre FLIZ® – das ist weit mehr als eine beeindruckende Zahl. Es ist die Geschichte einer lebendigen Gemeinschaft, die junge Meisterinnen und Meister fachlich stärkt und menschlich verbindet. Wer an Fachabenden, Vorträgen oder Besichtigungen teilnimmt, spürt schnell: Hier geht es nicht nur um Wissen, sondern auch um Austausch, Zusammenhalt und gelebte Kollegialität.

Diese besondere Atmosphäre habe ich selbst immer wieder erleben dürfen – und weiß, wie prägend diese Verbindung aus Fachlichkeit und Gemeinschaft ist.

Möge dieser Geist der Offenheit, der Verbundenheit und der Neugier auch in Zukunft erhalten bleiben und weiterwirken.

Herzlichen Glückwunsch zum 75-jährigen Jubiläum – und weiterhin viel Erfolg!

Axel Huber

Schulleiter, Robert-Mayer-Schule Stuttgart



Wir gratulieren  
unserem Partner  
**FLIZ Meistervereinigung  
Stuttgart e.V. zum  
75-jährigen Jubiläum!**

Vielen Dank für die vertrauensvolle  
Partnerschaft und viel Erfolg für  
die Zukunft.



## Grußwort 75. Jahre FLIZ

75 Jahre eines einzigartigen Vereins zur beruflichen Fortbildung auf Basis einer Meisterprüfung im **Flaschner- Installateur- und Zentralheizungsbauer-Hand-werks** sind Grund genug zu feiern, sich zu besinnen, wie weitere 25 Jahre gestaltet werden sollen, aber auch zurückzublicken auf die Anfänge.

Einzigartig war der Impuls von Direktor Roth, Schulleiter der „Berufs- und Meisterschule Stuttgart“ im Gründungsjahr 1951, handwerkliche Zusammen- arbeit unter den Absolventen der Meisterschulen zu fördern. Sechs Jahre nach Kriegsende sollte die Weiterbildung der Jungmeister erklärtes Ziel sein. Am 10. Mai 1951 beschlossen diese die Gründung der Jungmeister- Vereinigung FLIZ und traten am 13. Okt. 1951 zur 1. Hauptversammlung im „Sanwald“ zusammen.

Die Mitgliederzahl wuchs, 1958 fand die erste große Reise zur Weltausstellung nach Brüssel statt. 1959 kam es zur Gründung des Arbeitskreises, Seit 1962 ist die „Meistervereinigung“ im Vereinsregister eingetragen. Nach zwei kurzzeitigen Vorsitzenden war dies Hans Edelmann 1957 bis 1969. Kontakte zur VSSH in Bern, wie auch „Fidelitas Rebellica“ in Karlsruhe wurden geknüpft, die FLIZ-Produkte beim Deutschen Patent- u. Markenamt geschützt. Alfons Kleiner war 22 Jahre Vorstand, ihm folgte beim 40-jährigen Jubiläum 1991 bis 2005 Werner Füëß. Nach einer kurzen Episode ist Friedrich Häfner seit 2007 Vorsitzender.

Der Geist der FLIZ überzeugte Ende des des 20. Jahrhunderts über 700 Mitglieder, die Festabende, Frühschoppen mit Kinderspielstraße wandelten sich zum 50-jährigen Jubiläum zeitgemäß in Hauptversammlung und Ideen-Tag.

Die Fach-Vorträge, Exkursionen, Seminare und auch allgemeinen Referate nebst Jahresreisen haben die Zahl 1000 weit überschritten. Die Lizenz-Einnahmen haben dem gemeinnützigen Verein und damit den Mitgliedern ein großzügiges Programm ermöglicht, die Ideen des Arbeitskreises gilt es weiter umzusetzen.

Auch im multimedialen Zeitalter des Internets sind der Wert persönlicher Begegnungen und Austausch wertvoller denn je, auch wenn es den Schein hat mit weniger Zeit-Investition „für sich“ die Informationen und Entscheidungs-hilfen bequem aus dem Net zu beziehen.

Daher wünsche ich dem Vorstand viel Mut, zeitangepasste Veranstaltungen zu bieten und eine weiterhin glückliche Hand, den Mitgliedern Mut zur Beteiligung!

Werner Füëß  
Ehrenvorsitzender



# **MOLLINÉ GRATULIERT HERZLICH ZUM 75. JUBILÄUM!**



## **LUFT**

Druckluftzähler  
Messtellen-  
Nachrüstung  
Leckortung



## **ÖL**

Ringkolbenzähler  
Verbrauchs- und  
Vorratskontrolle



## **GAS**

Balgengaszähler  
Ultraschallgaszähler  
Drehkolbengaszähler  
Turbinengaszähler  
Industriegaszähler  
Digitale Gaszähler



Besuchen Sie auch unseren Online-Shop,  
jetzt unter: **[www.molline.de](http://www.molline.de)**

# MOLLINÉ

Messtechnik der Zukunft

Molliné bietet eine der breitesten Produktpaletten in der Messtechnik: von klassischen Wärmezählern über hochpräzise Ultraschallgeräte bis hin zu Gas-, Wasser-, Strom-, Öl- und Druckluftzählern. Unser Sortiment deckt Privathaushalte ebenso ab wie komplexe Industrieanlagen – von kleinen Einheiten bis hin zu Großprojekten.

Als herstellerunabhängiger Spezialist liefern wir nicht nur Geräte, sondern durchdachte, interoperable Lösungen: modular, offen für gängige Standards und nahtlos integrierbar in Ihre Systemlandschaft. So schaffen wir die technische Grundlage für präzise Verbrauchstransparenz, nachhaltiges Energiemanagement und die Erfüllung aktueller ESG-Anforderungen.



## STROM

Hutschienen Zähler  
Energiezähler  
Universalmessgerät  
Stromwandler



## WÄRME KÄLTE KLIMA

Kompaktzähler  
Ultraschallzähler  
Großzähler  
Aufschnallzähler  
Mobile Zähler



## WASSER

Aufputtzähler  
Unterputtzähler  
Ultraschallzähler  
Hauswasserzähler  
Großzähler



## SYSTEM

Auslesesysteme  
Datenlogger  
Gateways  
Schnittstellen  
Auswertungssysteme

ESG READY

## **Liebe Mitglieder und Freunde der FLIZ,**

herzlichen Glückwunsch zum 75-jährigen Bestehen der Meistervereinigung! 75 Jahre voller Leidenschaft, Erfahrung, Engagement und Gemeinschaft – das ist eine beeindruckende Leistung. Heute soll einmal angesprochen werden, was FLIZ auch bedeutet: Freude, Lernen, Innovation und Zukunft. Diese vier Werte prägen seit mehr als sieben Jahrzehnten die Arbeit der Vereinigung und machen sie zu einem besonderen Ort im Handwerk.

**F – Freude:** Freude am Handwerk, Freude am Austausch, Freude am gemeinsamen Schaffen. Veranstaltungen, Seminare und Treffen sind Orte, an denen Fachleute lachen, diskutieren und ihre Begeisterung teilen.

**L – Lernen:** Wissen wird praxisnah und inspirierend vermittelt. Lernen passiert hier durch Erfahrungsaustausch, Vorträge, Betriebsbesichtigungen und gegenseitige Unterstützung. Junge Menschen entdecken Möglichkeiten, erfahrene Mitglieder geben wertvolles Know-how weiter.

**I – Innovation:** Handwerk ist Tradition, aber auch Fortschritt. FLIZ lebt Innovation, indem neue Techniken und Ansätze miteinander besprochen werden. Ideen werden diskutiert und in die Praxis gebracht, um das Handwerk zukunftsfähig zu halten.

Z – Zukunft: Nachwuchsförderung, Ehrenamt und Erfahrungstransfer sind zentrale Pfeiler. Nachwuchs wird inspiriert und motiviert, der Erfahrungsschatz der Älteren wird weitergegeben. Ehrenamtliche tragen Herzblut bei und sorgen dafür, dass Werte, Wissen und Begeisterung weiterleben.

Seit 75 Jahren bringt FLIZ Menschen zusammen, schafft Netzwerke, gibt Wissen weiter und weckt Begeisterung. Die Vereinigung zeigt, dass Engagement und Leidenschaft oft mehr bewirken als jede Theorie.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum – auf viele weitere Jahre voller Freude, Lernen, Innovation und Zukunft, Handwerkskunst, Gemeinschaft und inspirierender Begegnungen!

Mit freundlichen Grüßen

**Dennis Jäger**

SBZ Chefredakteur





**Wirtschaftsprüfer • Steuerberater • Rechtsanwälte**

In Verbundenheit und  
als Partner der Region

Wir gratulieren der Fliz Meistervereinigung e.V.  
zur Festschrift und unterstützen  
Ihre wichtige Arbeit!

**KMS Wirtschaftsprüfer • Steuerberater • Rechtsanwälte**

✉ Calwer Straße 7, 70173 Stuttgart

☎ Tel.: +49 (711) 25 36 18 - 0

✉ info@kms-steuern.de

🌐 [www.kms-steuern.de](http://www.kms-steuern.de)

## **75 Jahre FLIZ® - ein Rückblick**

(Mit Texten aus der Festschrift 40 Jahre)

75 Jahre - alt oder jung? Diese Frage sei erlaubt. ALT - ja, wenn wir uns vor Augen halten, welche kurze Lebenszeit der FLIZ in der Anfangszeit vorausgesagt wurde. JUNG - ja, denn immer noch ist der Schwung und die Begeisterung der Gründerjahre vorhanden, wenn sich auch manches änderte oder durch Routine ersetzt wurde.

Versetzen wir uns einmal zurück in das Jahr 1951. Der Boom nach der Währungsreform war vorbei, weltpolitisch bereitete der Koreakrieg mit all seiner Auswirkung große Sorgen; die Rohstoffe waren knapp, die Preise dagegen stiegen stark an und damit auch die Kosten.

Wirtschaftspolitisch herrschte die totale Gewerbefreiheit. Jeder konnte jede Arbeit ausführen, egal, ob er für die Berufsausübung die nötigen Fähigkeiten und Kenntnisse besaß oder nicht. Es bedeutete ein großes Wagnis, in dieser Zeit eine Vereinigung wirtschaftlich konkurrierender zu gründen. Wohl waren die berufsständigen Handwerksorganisationen wieder aufgebaut, doch hatten sie satzungsgemäß ganz bestimmte Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten.

Ziel und Aufgabe der FLIZ sollte jedoch stets die Weiterbildung der Meister in seinem Beruf sein. Hier wird jedem Meister ob er nun Betriebsinhaber oder Angestellter ist - die Möglichkeit geboten, seine Kenntnisse zu vervollständigen und sich mit Neuerungen vertraut zu machen.

Mit der Weiterbildung von Fachleuten soll der Berufsstand gefördert und unterstützt sowie durch gemeinsames Lernen die Kollegialität vertieft werden. Diese Ziele wurden damals an der Meisterschule unter der Leitung von Herrn Oberstudiendirektor Roth angesteuert.

Nackt kam der kleine Fliz zur Welt,  
wie alle, ohne Kleid und Geld;  
doch hat er da schon Glück verraten  
im Wählen seiner ersten Paten.

Am 10. Mai 1951 beschloss eine größere Anzahl ehemaliger Meisterschüler, sich diese Gedanken zu eigen zu machen und die Vereinigung zu gründen. Leider wurden die Namen der Gründungsmitglieder nicht aufgezeichnet.

Dass die FLIZ Anklang fand, zeigte, dass bereits im Gründungsjahr 40 Mitglieder eingetreten sind. An die Öffentlichkeit trat die FLIZ-damals nannte sie sich noch Jungmeistervereinigung - am 10. Oktober 1951 mit der 1. Hauptversammlung in der Gaststätte Sanwald. Damit verbunden war eine Ausstellung unter dem Motto „Lehrling - Geselle - Meister“. Zum Vorsitzenden wurde Hans Schüssler gewählt. Bald fanden auch die ersten Vorträge, Kurse und Besichtigungen statt. Leider sind aus den Anfangsjahren keine Protokollbücher und - nur ganz spärlich - schriftliche Aufzeichnungen vorhanden. Die damalige Vorstandschaft sah manches in der Begeisterung zu idealistisch; sie wollte ohne Mitgliederbeitrag und Verwaltungsarbeit auskommen. Dies ließ sich jedoch auf die Dauer nicht verwirklichen. Die Verbindung zur Handwerksorganisation wurde gesucht.

Ein äußeres Zeichen dafür war, dass die FLIZ am Neubau des Innungshauses Stuttgart die Flaschnerarbeiten ausführte. Landesinnungsverband und Innung standen gerne beratend zur Seite, so auch, als es um die Abfassung einer Satzung und. ähnliches. ging.

Nach dem Wegzug von Hans Schüssler nach Villingen wurde 1953 Fritz Joos aus Stuttgart-Zuffenhausen zum Vorsitzenden gewählt. Durch seine Kriegsverletzung war er jedoch nicht immer voll einsatzfähig. Hans Edelmann übernahm in vermehrtem Maße die Führung der FLIZ und wurde 1957, nach dem Verzicht von Fritz Joos, zum Vorsitzenden gewählt. Rolf Geiger, Gustav Kapp, Wilhelm Rittberger, Otto Schaich - nur um einige zu nennen - standen zu jener Zeit mit an vorderster Front.

Im Winterhalbjahr wurden nun die Vorträge in regelmäßigem Turnus abgehalten. Dabei wurde manch heißes Eisen aufgegriffen und durchdiskutiert. Die Herstellerfirmen wussten die offenen Diskussionen mit Fachleuten zu schätzen, und so wurden die Abende für beide Seiten zu wertvollen Informationsgesprächen. Besichtigungs- und Ausflugsfahrten kamen dazu. Die erste große Reise war zur Weltausstellung in Brüssel im Jahr 1958.<sup>1</sup> Seitdem sind die FLIZ-Ausflüge zum beliebten Treffpunkt für Reiselustige geworden. Die vermehrten Aufgaben erforderten einen erweiterten Vorstand, übernahm.

Der Gedanke, für unseren Beruf speziell Hilfsmittel und Arbeitstechniken zu entwickeln und zu erproben, fasste Fuß, und so kam es 1959 zur Gründung des Arbeitskreises. Robert Alber wurde Vorsitz in dem jeder ein bestimmt umrissenes Aufgabengebiet ender; 1962 übernahm Helmut Rauser dieses



## Profi-Equipment statt Provisorium. Mehr als 1.500.000 Qualitäts-Artikel.

### Exklusive Marken, persönlicher Service und kompetente Beratung

Bei R+F profitieren Sie und Ihre Kunden von hochwertigen Produkten renommierter Hersteller wie Vaillant, Geberit, Hansgrohe, und vielen weiteren – insgesamt von mehr als 1.800 Markenlieferanten. Über 50.000 Artikel halten wir für Sie direkt auf Lager bereit.

Ein besonderer Vorteil für Handwerksbetriebe: Unsere Eigen- und Exklusivmarken, die speziell auf Ihre Anforderungen abgestimmt sind. Zusätzlich unterstützen wir Sie mit effizienter Logistik und mit viel persönlichem Engagement unserer Mitarbeiter.

[richter-frenzel.de](http://richter-frenzel.de)

Sprechen Sie uns  
gerne an und werden  
Sie R+F Kunde!



**Richter+Frenzel**  
Rhein-Main-Neckar GmbH  
Eichwiesenring 1/1  
70567 Stuttgart

**RICHTER+FRENZEL**

Amt, sein Nachfolger wurde 1969 Helmut Pfau. Mit Ausdauer und Zielstrebigkeit gingen die Kollegen ans Werk und ließen sich auch von Schwierigkeiten und Rückschlägen nicht von der Arbeit abbringen. Mit Recht können sie auf ihre Erfolge stolz sein. Der Name FLIZ wurde auch so in einer breiten Öffentlichkeit bekannt.

Die Mitgliederzahl, die Zahl der Veranstaltungen und Ausflüge hatte stetig zugenommen, nicht unbeträchtliche finanzielle Mittel mussten verwaltet werden. Hans Müller, Stuttgart, übernahm das Amt des Kassiers und versah lange Jahre diese zeitaufwendige Arbeit. Gleichfalls musste eine einwandfreie Vereinsrechtliche Lösung gesucht werden.

Bei der Hauptversammlung 1962 in Reutlingen wurde der Name in „Meistervereinigung“ abgeändert. Es bedurfte langwieriger Besprechungen - vor allem um den Status des Arbeitskreises - bis dann endlich 1963 die Vereinigung als „eingetragener Verein (e. V.)“ in das Vereinsregistereingetragen werden konnte. Rolf Geiger führte die Ämter des Schriftführers und Vortragsreferenten lange Jahre in Personalunion. Es war daher verständlich, dass er seine Pflichten im Jahre 1965 in andere Hände abgeben wollte. Helmut Kotz übernahm das Amt des Schriftführers und Alfons Kleiner das des Vortragsreferenten. Die FLIZ hatte ihren festen Platz im Berufsleben gefunden, und ständig kamen neue Mitglieder hinzu. Die Verbindungen zu den Innungen und dem Landesverband wurden ausgebaut. Auch zu den befreundeten Vereinigungen in der Schweiz und Karlsruhe wurden Beziehungen geknüpft. Bei den Besuchen der jeweiligen Generalversammlungen wurden kollegiale und persönliche Freundschaften geschlossen und gepflegt. Der Vorsitzende Hans Edelman prägte an verantwortlicher Stelle

das FLIZ-Image- wollte auf Grund seiner vielen anderweitigen Verpflichtungen im öffentlichen Leben den Vorsitz der FLIZ abgeben. Alfons Kleiner wurde daher 1969 in dieses Amt gewählt.

Eine Fachstudienreise führte 1970 nach Amerika. Sie ging von New York über Chicago, Washington bis nach Miami und wurde für die Teilnehmer zu einem großen Erlebnis. Dann galt es, die Jubiläums-Hauptversammlung 1971 vorzubereiten. Am Festabend im Hotel International nahmen über 600 Personen teil. Eine umfangreiche Festschrift hatte dazu eingeladen. Die Attraktion des Tages war eine wertvolle Tombola. Die Festabende bei den Hauptversammlungen wurden immer mehr zu einem großen gesellschaftlichen Treffen der FLIZ-Familie. Der neu in das Programm aufgenommene Frühschoppen am folgenden Sonntag morgen fand gleich guten Anklang und lässt das Fest harmonisch ausklingen.

Solch wohlgelungene Feste geben dann wieder Kraft und Ausdauer für die Routinearbeiten. Es galt wieder, Vortragsprogramme zu gestalten, die Kasse zu führen, Pressearbeit zu leisten, Repräsentationspflichten zu erfüllen – alles altgewohnte Dinge. Jedes Mal waren jedoch neue Ideen und Entschlüsse not wendig, und es mussten die Fragen beantwortet werden, was ist aktuell, was interessiert. Neue Kollegen kamen in den Vorstand; Günter Fieß übernahm die Kasse, Erich Baumann das Vortragsreferat.

Es war eine beinahe zweijährige Arbeit notwendig, um für die Vereinigung die Bezeichnung „gemeinnützig“ zu erhalten. Eine Vielzahl von Besprechungen mit der Finanzdirektion und dem Registergericht wegen den notwendigen Satzungsänderungen galt es zu führen. Zur satzungsgemäßen Aufgabe gehört die

Förderung der Berufsausbildung im gesamten Berufsstand. Anlässlich der Hauptversammlung unterstützt die FLIZ jeweils eine Berufsschule mit der Übergabe von Werkzeug und Schulungsmitteln. Zum Gedenken an den leider 1978 verstorbenen langjährigen Vorsitzenden Hans Edelmann stiftete die FLIZ den Hans-Edelmann-Gedächtnispreis. Er wird jeweils abwechselnd zwischen Gas und Wasserinstallateuren und Zentralheizungsbauern an den Lehrling mit dem besten Ergebnis im praktischen Teil der Gesellenprüfung vergeben. Mit dem Preis wollen wir den wichtigen Stellenwert des guten Praktikers für das Handwerk aufzeigen. Für Hans Edelmann war die praxisbezogene Lehrlingsausbildung stets ein besonderes Anliegen.

Im Frühjahr 1973 besuchte eine größere Gruppe amerikanischer Kollegen aus Florida Stuttgart. Wir führten für sie ein Besichtigungsprogramm durch mit Baustellenbesuch und Fachschulbesichtigung. Die FLIZ bekommt die Gemeinnützigkeit zugesprochen und gibt sich eine neue Vereinssatzung.. Einen weiteren Höhepunkt in der Vereinsgeschichte stellte die im August 1975 stattgefundene Reise nach Moskau und Leningrad dar. 50 Teilnehmer sahen großartige Zeugnisse der russischen Geschichte, aber sie erlebten auch recht deutlich die Nachteile einer staatlich gelenkten Planwirtschaft und waren am Ende froh, wieder zu Hause zu sein.

Auf 25 Jahre FLIZ wurde 1976 zurückgeblickt. Bei der Hauptversammlung konnten viele Kollegen für 25jährige Mitgliedschaft mit dem FLIZ-Wandteller geehrt werden. Am Festabend platzte die Liederhalle beinahe aus ihren Nähten. 800 Mitglieder, Gäste und Freunde feierten das wohlgelungene Jubiläum.

Die FLIZ wuchs weiter, attraktive Veranstaltungen trugen dazu bei. Kräftig gefördert, mit Hinweisen auf ihr Programm, wurde sie jedoch auch durch die Robert-Mayer-Schule und die Meisterprüfungskommission für Gas- und Wasserinstallateure bei der Handwerkskammer Stuttgart, wofür wir herzlich danken.

Neben dem fachlichen Vortrags- und Besichtigungsprogramm wird jährlich eine Ausflugsreise veranstaltet. Höhepunkte waren 1980 die Reise zu den Urgewalten Feuer und Wasser - nach Island. 1985 war Skandinavien das Ziel. Kein Teilnehmer wird den Augenblick vergessen, als am Nordkap die Mitternachtssonne an ihrem tiefsten Punkt das Meer zu berühren schien. Die Westküste Amerikas, von San Francisco bis zur mexikanischen Grenze, mit ihren einmaligen Naturschönheiten und den gigantischen Bauwerken beeindruckten die Flizer auf der Reise 1990. Max Habmann war als Vorstandsmitglied für die Planung und Durchführung der Reisen und Ausflüge verantwortlich.

Im Vorstand und Beirat gab es Wechsel. Kollegen schieden aus, altershalber oder weil andere Aufgaben auf sie zu kamen. Neue, junge Flizer führten die Arbeit weiter. Am 5.08. 1988 waren Alfons Kleiner der 1. Vorsitzende, Max Habmann , Stellvertretender Vorsitzender sowie Helmut Pfau und Günter Fieß im Vorstand. Das vielseitige, organisatorisch wichtige Amt des Schriftführers über nahm Werner Fieß. Unsere Vereinsaufgabe, die Weiterbildung durch Vorträge und Fachbesichtigungen mit einem interessanten und anspruchsvollen Programm, planen und betreuen Manfred Rottenburger und Uli Mundle.

# Effizienz in ihrer flexibelsten Form



Die Luft/Wasser-Wärmepumpe aroTHERM plus ist in jedem Fall eine gute Wahl. Sie arbeitet besonders effizient, auch mit bestehenden Heizkörpern, und kann sehr flexibel auf dem Grundstück platziert werden.

Jetzt  
**Heizung  
tauschen!**



Komfort für mein Zuhause

## Impressum

- Herausgeber: FLIZ® -Meistervereinigung zur beruflichen Weiterbildung im Flaschner-, Installateur- und Zentralheizungsbauer-Handwerk e.V.
- Geschäftsstelle: 70182 Stuttgart – Olgastrasse 58 B
- Redaktion: FLIZ® Vorstand
- Fotos/Bilder: Archiv, Hersteller, Partner

In der Gründungszeit und lange Jahre danach war ein Lehrerzimmer in der Meisterschule Büroraum und Tagungsort für den Vorstand. Die steigende Mitgliederzahl und der damit verbundene größere Aufwand in der Verwaltung, ebenso die Sitzungen des Arbeitskreises, erforderten eigene Büroräume. Nach langem Suchen konnten geeignete Räume angemietet werden. Nach ein paar Jahren meldete der Vermieter Eigenbedarf an. Glücklicherweise wurde zu diesem Zeitpunkt ein Büro im Haus der Innung Stuttgart frei. In dankenswerter Weise hat der Innungsvorstand unserer Bewerbung und dem für unsere Zwecke notwendigen Umbau zugestimmt.

Mitte des Jahres 1999 begann die Vorbereitung auf ein großangelegtes Event mit der anfrage an die Alte Reithalle zum 5.Mai 2001 wo das 50 Jährige gebührend gefeiert werden soll.

Der Vorstand bestand aus Werner Fieß (Vorsitzender), Uli Mundle (stelv. Vorsitzender), Gerhard Plapp (Vorsitzender des Arbeitskreises), Manfred Härterich (Schriftführer), Thilo Segl (Kassier), Edgar Müller, Dieter Rockensten, Hans Mezger, Uwe Kansy

Am 05.Mai 2001 war es dann so weit. Die 50 Hauptversammlung wurde mit den Ehrengästen Bürgermeister Dr. Dieter Blessing, Vizepräsident der Handwerkskammer Region Stuttgart Helmut Kotz und Oberstudiendirektor Jürgen Hummel sowie 92 Mitgliedern von 602 Mitgliedern eröffnet. Als Festredner wurde Herr Senator E.h. Prof.Dr.phil.h.c.Dr.-Ing. E.h. Artur Fischer begrüßt. Ein Ausspruch von Herrn Fischer soll an dieser Stelle noch Platz finden „ Da ich selbst ein Handwerk gelernt habe und mir der Handwerksmeister schon immer ein Vorbild war, bin ich bereit die gewünschte Rede zu halten.“ Herr Fischer hatte die Schlosserlehre bei Wilhelm

Müssig in der Reinsburgstrasse 86 in Stuttgart 1934 begonnen.

2005 Bestand der Vorstand aus Markus Rapp (Vorsitzender), Manfred Härterich (stellv. Vorsitzender), Thilo Segl (Kassier), Uwe Zimpfer im Beirat Heiko Krieg, Edgar Müller, Hans Mezger, Dieter Rockenstein und Harald Müller. Die FLIZ hat eine eigen Homepage. Die für die Aktuell 458 Mitglieder ein Mehrwert bieten soll.

Um das Jahr 2010 war der Vorstand mit der Gewinnung von Mitgliedern beschäftigt und hat ein Meisterstipendium ausgerufen, wo ein Geselle einen Zuschuss von 3000.- Euro erhielt, wenn er die die Meisterprüfung an der Robert Mayer-Schule absolviert und bestanden hat. Leider ist keiner der Meister der FLIZ beigetreten und somit war dieser Gedanke auch nicht Zielführend. Der Vorstand bestand aus Friedrich Häfner (Vorsitzender bis heute) Manfred Härterich (stellv. Vorsitzender) Rainer Brodbeck (Kassier bis heute) im Beirat Dieter Rockenstein, Uwe Zimpfer, Harald Müller, Heiko Krieg (bis heute) und Joachim Wallner. Die Mitgliederzahl war auf 400 gesunken.

Es brechen die Jahre um 2015 an und der Vorstand wird durch Bastian Zens im Beirat durch ein Ausscheiden ergänzt. Die Mitglieder Zahl ist mit 306 noch immer abnehmend was aber der Altersstruktur geschuldet ist und die jungen Meister trotz Unterstützung bei Ihrer Arbeit an Ihrem Projekt in der Schule durch bezahlte FLIZ-Kurse des Programm Herstellers Plan/Cal unterstütz wurden weinige das Arrangement der Meistervereinigung nicht mit Beitritten belohnten. Die Vorträge werden die ganze Zeit rege von den Mitgliedern besucht. Aber

auch hier wird es zunehmend schwerer die Industrie zu Vorträgen zu gewinnen.

Und dann kam Corona eines der FLIZ Standbeine bricht weg. Wir können uns nicht mehr Treffen kein Kontakt – Nichts geht mehr-. Ein geplantes 70 Jähriges geht nicht zum eigentlichen Zeitpunkt. Aber wir haben es geschafft und uns am 25. Juni 2022 mit einer Fahrt an den Bodensee wieder mit einigen Mitgliedern zu treffen und das 70 Jährige nachzuholen. Das Anlaufen der Seminare usw. war gar nicht so einfach und bedurfte vieler Telefonate, E-Mails und Gespräche. Aber wir haben es bis Heute meist hinbekommen.

Am Anfang der FLIZ stand der Gedanke der „beruflichen Weiterbildung“. Er wurde zuerst von vielen belächelt. Die schnellen technischen Entwicklungen gaben aber den Gründern recht und heute wird Weiterbildung in verschiedenen Formen von vielen Organisationen geboten. Die FLIZ wird aber auch in Zukunft den Ehrgeiz haben, den anderen immer eine Nasenlänge voraus zu sein. Nicht unerwähnt soll an dieser Stelle bleiben, dass in der Zwischenzeit viele Flizer in beruflichen und öffentlichen Ehrenämtern tätig sind und dabei die FLIZ in ihrer Arbeit unterstützen.

Rückblickend auf die FLIZ-Arbeit darf ruhig gesagt werden; sie hat sich gelohnt. Es gab Höhen und Tiefen, Sturm und Sonnenschein, doch der Grundgedanke hat sich bewährt und durchgesetzt.

Eine Idee mag aber noch so gut sein; um zu bestehen, braucht sie Menschen, die sie durchführen und verwirklichen. Die Vereinigung hatte das Glück, immer wieder Kollegen zu finden, die sich selbstlos und oftmals unter persönlichen

Opfern dazu bereit erklärten, die Idee und damit das Bestehen der Vereinigung weiterzuführen. Dies gilt für jeden, gleich wann und wie lange er im Vorstand mitarbeitete. Allen gebührt ein besonderer Dank und Anerkennung. Vieles wäre jedoch nicht möglich gewesen ohne die Freunde und Gönner der FLIZ, die unsere Arbeit wohltuend mit Rat und Tat unterstützt haben.

Und noch eine dritte Seite arbeitete mit am Erfolg; die Mitglieder. Es sind 230, die uns - zum Teil schon seit 68 Jahren - die Treue halten, Vorträge und Kurse besuchen, Kritik üben und manchmal auch Lob spenden. Auch wenn sie dann einmal in den verdienten Ruhestand getreten sind, besuchen sie hin und wieder Fachvorträge, um sich über das Neueste zu orientieren. Und vor allem beim Festen die Gelegenheit nutzen, mit alten Freunden zu plaudern.

1



1958

**Reisebüro FLIZ**  
*Buchen von Omnibusfahrten und Überlandflügen*  
*Bekanntmachungen*

*Juliwärme – Himmelsblau,  
Flizer mit und ohne Frau,  
und auch manche Gäste wetzen -  
Omnibus mit 50 Plätzen —  
Stuttgart - Schloßplatz - Haltestelle.  
am Kiosk für die Kapelle.  
Freudig sieht man viele stehn.  
Abfahrt pünktlich sechs Uhr zehn.*

*Baden-Baden - Zwischenziel —  
Wohnen herrlich - Kosten viel —  
Und dann Lahr und Thermostate,  
Samstag arbeitsfrei, wie schade,  
trotzdem Führung ohnegleichen,  
wahrlich doch ein Gütezeichen.  
Prüfstand, Filme, Musterschau,  
Kauf, Montage, Zweck und Bau.*

*Fachgespräche, Gastlichkeit,  
leider nur sehr wenig Zeit  
Abfahrt, Danken, Händedrücke,  
wieder eine schöne Brücke,  
Schwarzwaldtäler, Kaffeepause,  
und bevor es geht nach Hause  
Wildbad noch gebührend lockt,  
so daß man noch lange hockt.*

*Wettermeldung: heiter, mild.  
Flizer winken, Zeitung, Bild  
halten fest das Wunderbare,  
daß im 58er Jahre  
man zur Weltausstellung flieget  
und sogar die Angst besieget.  
Voller Stolz und brustgeschwellt  
man dann in die Lüfte schnellt.*

*Flug großartig —Landung glatt,  
alles wonnetrunken, satt.  
Dann Empfang, die Stadt, Quartiere,  
gegenseitig Eheschwüre:  
ohne „sie" wird nichts verrichtet,*

*auf Alleingang wird verzichtet.  
Brüssler Leben, Abendbummel,  
ernste Künste, heitrer Rummel.*

*Weltausstellung — Eingangstor,  
wie gebannt steht man davor.  
Riesenbauten aller Länder,  
Kirchen, Seen, Fernsehsender,  
Völkerleben und -gebrauche,  
ost- und westgelenkter Reiche.  
Und zum Rasten helles Grün —  
oft nur im Vorüberziehn. —*

*Heimfahrt — Hunger — Nachtquartier,  
zeitlos lebend, dort wie hier.  
Morgens wieder zum Beschauen:  
Blumen, Wasserspiele, Auen,  
Möbel, Bilder und Maschinen  
zum Begucken und Bedienen.  
Dann zur Nacht zum feuchten Quell:  
Weltmarktbiere, dunkel, hell.*

*Abschluss Bummel— Flugplatzfahrt —  
Gruppen, einzeln und gepaart,  
wieder wunderbares Schweben,  
Senken, Wackeln, wieder Heben,  
mancher Passagiere Magen  
fangen deutlich an zu klagen.  
Trotzdem unvergleichbar schön:  
Berge, Wälder, Hügel, Seen.*

*Stuttgart, Heimat, Start und Ziel:  
Man wie aus den Wolken fiel.  
Und nach solchen großen Tagen  
wieder Arbeit, Mühe, Plagen.  
Doch mit neuer Kraft und Stärke  
rückt dem Leben man zu Werke.  
Nur zwei Freunde, 's gilt ne Wett',  
fielen schnurstracks in ihr Bett.*

# VYDRA+HERR

Werkzeuge · Maschinen  
Betriebseinrichtungen

Wir gratulieren der FLIZ Meistervereinigung  
Stuttgart zum 75-jährigen Jubiläum.



**VYDRA+HERR** seit über 60 Jahren Partner  
der SHK-Betriebe im Ländle!

Vydra + Herr GmbH · 70771 L.E.-Stetten · Sielminger Str. 84 · Tel. (0711) 94957-0 · [www.vydra.de](http://www.vydra.de)

# Badplanung mit Herz und Hand

maßgeschneiderte Wohnräume



Wir gratulieren  
herzlichst zum  
75-jährigen  
Jubiläum!

Tauchen Sie ein in unsere 800 m<sup>2</sup> große Bäder-Galerie und gestalten Sie mit unseren Badberatern Ihr Wunschbad in 3D.  
Unsere Badspezialisten inspirieren, beraten und planen, gerne auch gemeinsam mit Ihrem Fachhandwerker.  
Wir begleiten Sie auf dem Weg zu Ihrem neuen Bad.

## LOTTER

Gebr. Lotter KG | Waldäcker 15 | 71636 Ludwigsburg  
07141 406-290 | [sanitaer@lotter.de](mailto:sanitaer@lotter.de) | [www.lotter.de](http://www.lotter.de)

# **67 Jahre Arbeitskreis der Meistervereinigung FLIZ**

Fürwahr, eine stolze Zahl und Grund zu einem Rückblick über Entstehung und Tätigkeit des FLIZ-Arbeitskreises.

In den ersten Nachkriegsjahren fand in verschiedenen Berufen die Gründung von Arbeitskreisen statt. So wurde auch für unseren Beruf, auf Anregung von Herrn Dr. Kunze vom Landesgewerbeamt Baden-Württemberg, aus FLIZ-Mitgliedern ein Arbeitskreis gebildet. Als Ziel und Zweck dieses Arbeitskreises wurde zugrunde gelegt, gemeinsame Fachprobleme unter Einschluss aller Funktionen und Vorgänge des betriebstechnischen und betriebswirtschaftlichen Geschehens im Flaschner-, Installateur- und Zentralheizungsbau-Handwerk zu erkennen, darüber zu beraten und sie möglichst praktischen Lösungen zuzuführen. Die Gründungsversammlung fand 1959 in Stuttgart statt. Als Vorsitzender stellte sich Robert Alber, als Schriftführer Paul Ziegler zur Verfügung.

Schwierigkeiten und finanzielle Opfer der einzelnen Arbeitskreis-Mitglieder begleiteten die ersten Gehversuche des Arbeitskreises. In regelmäßig einmal im Monat stattfindenden Sitzungen werden Probleme, die auch aus dem Kollegenkreis an uns herangetragen werden, beraten und versucht, sie wirtschaftlichen Lösungen zuzuführen. Nachstehend die wesentlichen Stationen der ersten Jahre: Verbesserung der Dichtung an Ablaufventilen durch geführte konische Dichtungen, Stanz- und Falzvorrichtung für Rinnenböden zu den neu auf den Markt gekommenen endlosen Rinnen. Diese Böden waren ähnlich der heute überall verwendeten Rinnenböden.

Die ersten Verhandlungen mit der Industrie über Isolierung von Rohren in Form von Kunststoff-Schalen gegen Schall-Übertragungen in der Hausinstallation fanden statt.

Eine personelle Veränderung des Arbeitskreises im Jahre 1962 hatte zur Folge, dass der Vorsitz an Helmut Rauser überging. Herr Emil Seyfert, Lehrer an der Gewerblichen Berufsfachschule Stuttgart konnte als Schriftführer für die vielfältigen Schreibaarbeiten gewonnen werden.

Es entstanden die ersten FLIZ Auftragskarten, Aufmaßlisten, Arbeitsnachweise usw. Im Jahre 1963 fand im Vortragssaal der Technischen Werke eine Podiumsdiskussion über Fertigbau und Vorfertigung im Installationsbereich statt. An der Diskussion beteiligten sich namhafte Fachleute von der Planung und Herstellung dieser Einheiten aus dem In- und Ausland. Im gleichen Jahr befasste sich der Arbeitskreis mit Haltevorrichtungen zum besseren Transport der Spülkasten-Kartons. Viele Vorschläge wurden abgelehnt. Bis nach einigen Jahren diese Idee des Arbeitskreises von der Industrie selbst aufgegriffen wurde.

Ein praktischer Helfer - der Rosettenkasten - wurde im Jahre 1964 auf den Markt gebracht. Es zeigte sich, dass bei Verwendung dieses Kastens praktisch keine Rosetten mehr beschädigt werden. Die Fertigung des Rosettenkastens wurde inzwischen eingestellt. Neben den Baustopfen und Montage-Schablonen als zusammengehörende Einheit fand die Premiere des FLIZ-Schlüssels statt. Der FLIZ-Montage-Schlüssel, eine Neuheit ersten Ranges, brachte nicht nur In Deutschland, sondern auch im europäischen Raum enorme Absatzzahlen. Mit diesem Schlüssel können Verlängerungen einwandfrei ein- und ausgeschraubt werden. Wie wichtig der Baustopfen ist, zeigen die vielen Nachahmungen, die auf dem Markt angeboten werden. Trotzdem, zusammen mit den Montageschablonen, sind es unermüdliche, treue Helfer des

modernen Installateurs für eine maßgenaue Installation.

### Stahl-Baustopfen



#### FLIZ-Baustopfen für Gas und Wasser

Solider Stahlstopfen für die Rohmontage. Großer Außendurchmesser, problemloser Einbau von Verlängerungen. Sehr lange Lebensdauer, hohe Qualität.

Größen: 1/2" 3/4" 1"

Gut ausrichtbar, da zylindrischer Schaft, bruchsicher.

Hersteller:

### FLIZ-Schlüssel



#### FLIZ-Schlüssel für Schnellmontage

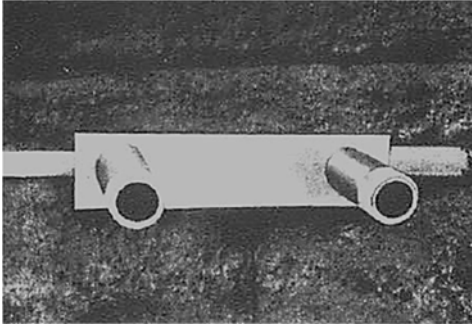
Lösen oder Eindrehen von unter Putz montierten Verlängerungen oder Muffen. Hohe Zeitersparnis, einfache Handhabung. Keine Beschädigung der Verlängerung.

Hersteller:

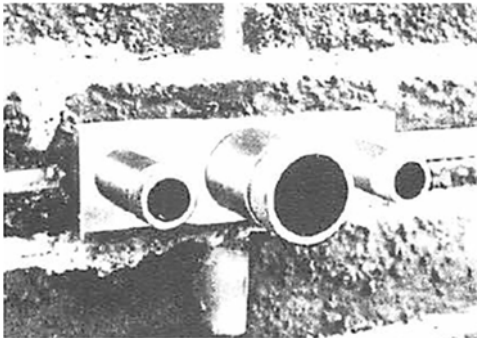
## **FLIZ-Montagelehren**

erleichtern Ihnen das genaue Fixieren von Rohrleitungen.

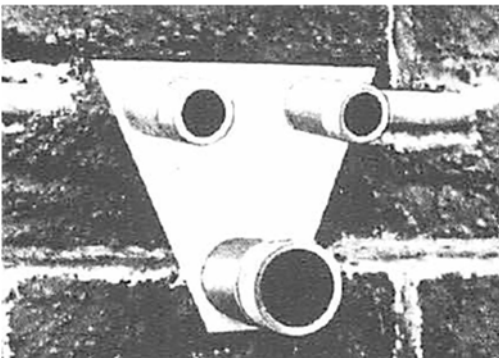
**Für Wandarmaturen.**



**Für Waschtisch-Anschlüsse.**



**Für Wandspeicher**



Eine Orientierungstagung 1965 in der Schweiz wurde besucht, um die Arbeitsmethoden unserer Schweizer Kollegen kennenzulernen. Die HB-Montage-Methode, eine Möglichkeit zur rationellen Verlegung von Ablaufleitungen, beschäftigte den Arbeitskreis eingehend. In jahrelanger Kleinarbeit wurden Tabellen und ein Arbeitsplan ausgearbeitet. Im Jahre 1966 wurde die HB-Methode weiter verfolgt. Bei der Technischen Beratungsstelle Abflußrohre TBA wurden Änderungen an GA-Formstücken angeregt und besprochen. Im Rahmen der Normänderungen wurden Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet, so z.B. Reinigungsstücke mit feststehenden Schraubenbolzen, Änderung der Gußmuffen usw. Ein HB Montage-Methode-Grundkurs wurde vorbereitet und durchgeführt. Ende 1966 ist Herr Seyfert aus dem Arbeitskreis ausgeschieden. Nachfolger wurde Hans Riad, ebenfalls Lehrer an der Gewerblichen. Berufsfachschule Stuttgart.

Eine Delegation des Arbeitskreises besichtigte 1967 in Frankfurt die ersten Baustellen im Bundesgebiet, in denen (damals noch eine Sensation) muffenlose Guß-Abflußrohre installiert wurden. Ein Einspruch zur DIN-Norm 1386 „Waschtische aus Sanitär-Porzellan“ wurde ausgearbeitet. Die Unterlagen zur HB-Montage-Methode wurden weiter vervollständigt. Nach langwierigen Versuchen und Erprobungen wurde 1968 ein preisgünstiger Schweißspiegel zur Verlegung von Polyäthylen-Abfluß-Rohren geschaffen. Ein weiterer HB-Montage-Kurs wurde durchgeführt.

# FLIZ\* Hand- Schweißspiegel



\*FLIZ ist die Abkürzung von:  
Meistervereinigung zur  
beruflichen Weiterbildung im  
Flaschner-, Installateur- und  
Zentralheizungsbauer-  
Handwerk e. V.

Schweißspiegel  
für die Verarbeitung  
von Rohren und  
Formstücken in:  
PE (Polyaethylen)  
PP (Polypropylen)

Unsere Bemühungen, Montageblätter für Armaturen, Geräte, Apparate usw. zusammenzustellen und auf den Markt zu bringen, sind leider an den außerordentlichen Kosten gescheitert.

Das Modell eines Gasheizofens wurde vom Arbeitskreis angefertigt und einem namhaften Hersteller von Gasheizöfen als Grundlage für Neuentwicklungen empfohlen.

FLIZ-Handschweißspiegel mit Beschichtung, Sägevorrichtungen für PE-Materialien als Sägeschablone bzw. Bügelsäge mit Gradeinteilung, Ausstellung der FLIZ-Artikel an der Hauptversammlung, Entwicklung eines Batterie-Zwischenstückes mit Anschlußverschraubung für Wandbatterien und ein Einspruch zur DIN-Norm für Gaswasserheizer kennzeichneten die Sitzungen des Arbeitskreises im Jahre 1972.

Den Kollegen aus den USA, die zu einem Gegenbesuch im Frühjahr 1973 in Stuttgart Station machten, wurden im Rahmen einer Besichtigung der Robert-Mayer-Schule in Stuttgart die FLIZ-Erzeugnisse praktisch vorgeführt. Bei der Besprechung mit einem Hersteller von Gasheizöfen wurden die technischen Schwierigkeiten bei Zündbrennern nach Einführung des Erdgases zur Sprache gebracht. Zum Erfahrungsaustausch mit anderen Arbeitskreisen trafen sich Mitglieder des Arbeitskreises und des FLIZ-Vorstandes mit dem Vorsitzenden des Schreiner-Arbeitskreises. Besprechungen bei einer Armaturenfabrik über Abdichtungen der Batterie-Anschlüsse sowie eine allgemeine Aussprache fanden statt. Die seit Jahren vom Arbeitskreis bei verschiedenen Gasgeräteherstellern gewünschten Gasheizwasserspeicher wurden von 2 Firmen nach den Vorstellungen des Arbeitskreises auf den Markt gebracht. Auf der Sanitär- und Heizungsausstellung „Hilsa“ in Zürich und in Basel wurden die FLIZ-Artikel von den Herstellern ausgestellt.

Die ersten Versuche mit dem „FLIZ-Abstandshalter für Rohrleitungen“ wurden 1974 in Angriff genommen. Zum Gelbdruck der neuen DIN-Norm 1986 wurde in mehreren Punkten Einspruch

erhoben. Auf der ISH wurden 1975 die neu entwickelten Abstandshalter neben den bisherigen FLIZ-Artikeln ausgestellt. Wie gewohnt war das Interesse an diesen Erzeugnissen groß, jedoch musste sich auch der Verkauf von FLIZ-Artikeln der allgemeinen Wirtschaftslage anpassen. Durch die Liquidation des Herstellers der FLIZ-Auftrags-, Aufmaß und Arbeitsnachweis-Formulare musste eine neue Druckerei gefunden werden. Eine bekannte Armaturenfabrik hat die Idee des Arbeitskreises

verwirklicht und uns Muster des neuen Batterie-Zwischenstücks mit Anschlußverschraubung zur Hauptversammlung in Böblingen übersandt.

Der bisher von Hans Flad in gekonnter Weise durchgeführte Tätigkeit als Schriftführer und Fachberater wurde von Johann Siewert, Lehrer an der Gewerblichen Berufsfachschule Stgt. übernommen. Mit einem Sanitär-Großhändler fand eine Aussprache statt mit dem Ziel, dem Großhandel die Mängel an den von ihm gelieferten Waren aufzuzeigen, die er als Nicht-Verarbeiter gar nicht erkennen und wissen kann. Bei einem weiteren Werksbesuch wurde neben der Warmwassererzeugung mit Strom auch die immer mehr publizierte "Heizung mit Sonnenenergie" diskutiert.

Den Sparmaßnahmen der Industrie ist es wohl auch zu verdanken, dass ein vom Arbeitskreis gefertigtes Handmuster einer Anschlußverschraubung für Wandbatterien, mit der schräg stehende Wandanschlüsse ausgeglichen werden können, seit mehr als 2 Jahren auf die Produktion wartet. Dasselbe gilt für das vom AK entwickelte Brausepaket mit Wandstange, bei dem ohne zerstören der Wandfliesen eine feststehende Überkopfbrause mit Unterputz-Zuleitung in ein modernes Brausesystem umgewandelt werden kann.

Die schwere Erkrankung eines Kollegen im Arbeitskreis und die daraus entstandenen Erfahrungen waren der Anlass zu einem Gespräch mit dem Landesinnungsmeister im Jahre 1976. Vom



**Wir gratulieren der  
Fliz Meistervereinigung e.V.  
zum 75-jährigen Jubiläum**

**Bosch Home Comfort**

Technik fürs Leben



# Passt nicht, gibt's nicht.

Bosch Wärmepumpen – immer die richtige Lösung.

Jetzt die komplette  
Range entdecken!



Arbeitskreis wurde die Bereitstellung eines sogenannten SOS- oder Nothilfe-Meisters angeregt., der speziell in kleineren Betrieben bei Ausfall des Meisters (Konzessionsträger), durch Krankheit, usw. beim Fachverband angefordert werden kann. Die Überprüfung des Vorschlages wurde uns zugesichert.

Im Jahre 1977 wurde vom AK die Entwicklung eines Hilfswerkzeuges abgeschlossen, das die schnelle Montage von CV-Verbindern durch gleichzeitiges anziehen der beiden Schrauben ermöglicht. Auch wurde vor-geschlagen, die Schrauben der CV-Verbinder NW 50 – NW 70 und NW 100 mit einheitlichem Schraubenkopf auszurüsten.

Die FLIZ-Formblätter Nr. 1 und Nr. 2 wurden entsprechend den Anregungen aus dem Kreis der Kollegen abgeändert. Erneut wurde vom AK der Vorschlag begründet, die Reinigungsrohre doch endlich mit feststehenden Schraubenbolzen auszurüsten. Für den oft nicht ganz problemlosen Anschluss von neuen SML-Materialien an vorhandenen LNA- GA Abflussrohren wurde vom AK ein Handmuster aus V2A entwickelt. Die Überprüfung durch AKO wurden uns zugesagt. Nach fast 10-jähriger Tätigkeit als Vorsitzender des FLIZ-Arbeitskreises hat Helmut Pfau diese Aufgabe an Franz v. Ruedorffer übergeben. Unerwartete Rückschläge kennzeichneten die Arbeit des AK im Jahre 1978. Entgegen der anfänglichen Begeisterung wurde die V2A-Anschlußmanschette zum Anschluß von SML-Materialien LNA-, GA- und DNA-Abflußrohre als nicht erforderlich eingestuft. Dasselbe gilt für den mit großem Zeit- und Materialeinsatz entwickelten FLIZ-CV-Schrauber. Unsere Hoffnungen, dass diese beiden neuen Hilfsmittel auf den Markt gebracht werden könnten, haben sich dadurch zerschlagen. Ähnliche Erfahrungen machten wir mit 2 weiteren Versuchen, endlich einen Hersteller für das FLIZ-Brausepaket zu finden. Positive Erfahrungen dagegen bei der FLIZ-Bleza-Einziehzange. Die Entwicklung wurde abgeschlossen, das neue

Werkzeug an der Hauptversammlung vorgestellt. Die Produktion durch die Fa. Widos konnte 1979 beginnen.



**FLIZ-Bleza**

Einziehzeuge für gleich weite Blechrohre bis 0,75 mm

Wandstärke. Zum Einsatz auf der Baustelle und in der Werkstatt für Regenfallrohre, Lüftungsrohre usw. Durch Eindrücken von mehreren Falten ist ein Zusammenstecken von gleichweiten Rohrteilen möglich. Einziehlänge ca. 55 mm.

**FLIZ-KV-Schüssel**

Der Problemlöser an schwer zugänglichen Wannenanschlüssen. Durch die günstige Anordnung der Nocken und durch Umsetzen des Schlüssels ist ein

Festziehen der Verschraubung auf kleinstem Raum möglich. Die Überarbeitung der Aufmaßblätter Nr. 4 und Nr. 5 wurde durchgeführt, der FLIZ Sammelprospekt neu gestaltet. Bei den Düker-Werken in Karlstadt wurde unter anderem auch die Abänderung des Ablauf-Anschluss-Stutzens an den Guß-Aussussbecken angeregt. Hier sollte endlich ein handelsübliches Ablaufventil eingebaut werden. Großen Anklang fand im Jahre 1980 die neue FLIZ-Bleza-Einziehzeuge und der KV-Schlüssel wurden

weiterentwickelt . Die große Nachfrage der BLEZA brachte Lieferschwierigkeiten mit sich, die aber bald behoben wurden. Das Problem der Reinigung von CU-Rohren stand 1981 und 1982 im Vordergrund der AK-Tätigkeit. Die Entwicklung eines Reinigers zur mech. Reinigung von CU-Rohren und Formstücken wurde in Angriff genommen. In mühevoller Kleinarbeit wurden die ersten Modelle vom AK zusammengestellt. Der Prototyp des Reinigers konnte an der Hauptversammlung im Jahre 1983 vorgeführt werden. Das große Interesse der Versammlung an diesem Werkzeug zeigte, dass wir auf dem richtigen Weg mit dieser Entwicklung sind. Entgegen der Zusage von verschiedenen Stellen, uns bei der Weiterentwicklung ideel und finanziell zu unterstützen, ist aus diesen Versprechungen, wie schon öfters, nichts geworden. Die 1.000. Bleza-Einziehzange wurde ausgeliefert.

Die ersten Entwicklungsarbeiten für ein neues Werkzeug, das die Herstellung von Quetschfalten an aufgekanteten Blechen, wie z.B. Blechsimsen, Maueranschlüssen, usw. erleichtern soll, wurden in Angriff genommen und konnten 1985 abgeschlossen werden. Das neue Werkzeug (Faltenzenzieher) wurde der Hauptversammlung vorgestellt. Die Überarbeitung und Weiterentwicklung der FLIZ-Formulare, FLIZ-Auftrags-zettel, FLIZ-Arbeitsnachweise, usw., wurde begonnen. Diskutiert wurden die Probleme bei der Fertigmontage wandhängender Klosetts, wenn der Boden-Aufbau zu hoch wurde. Wie wir auf der ISH feststellen konnten, ist die vom AK geforderte Steckverbindung durch Zentralstecker an Warmwasserspeichern Wirklichkeit geworden. Lange Zeit wurde diese Forderung als unnötig und unzulässig abgetan. Ein Werkzeughersteller stellte uns 1986 die Neuentwicklung einer Tigersäge vor. Bei dieser Gelegenheit kam auch das Problem der geringen Standzeit der Sägeblätter bei der Bearbeitung von Gußrohren zur Aussprache. Die Spülung der Rohrleitungen in der Hausinstallation unter Verwendung der seit 1964 auf dem Markt befindlichen FLIZ-Baustopfen stand zur Diskussion.

Bei Geberit-Sanbloc in Weilheim standen die neuen Montagetechniken bei der Vorwand-Installation und bei Ausführung in Trockenbauweise im Vordergrund. Auf Grund der bisherigen Erfahrungen eine deutliche Warnung an den Installateur, sich für diese Methoden einzusetzen und diese nicht anderen Berufen zu überlassen. Die neugeschaffene FLIZ-Aufmaßmappe wurde an der Hauptversammlung 1988 vorgestellt und ist ausverkauft.

Das Thema Leitungs-Spülung entsprechend der neuen DIN1988 war Mittelpunkt mehrerer Zusammentreffen des AK mit Herstellern von Armaturen und Spülgeräten. Leider ist unsere Anregung, auch Unterputz-Hebelmischer mit einer eingebauten Absperrmöglichkeit auszustatten, bis jetzt noch nicht in die Produktion aufgenommen worden.

Die ersten Handmuster des FLIZ-Metall-Spülstopfens wurden besprochen. Die ersten industriell gefertigten Muster können bei der Hauptversammlung 1989 vorgestellt werden. Kurz nach der Hauptversammlung wurden wir davon unterrichtet, dass sämtliche Schutzrechte für einen solchen Artikel bereits an ein FLIZ-Mitglied vergeben sind. Dies und die unerwartet aufgetretenen Schwierigkeiten mit dem Geschäftspartner, der die Produktion und den Vertrieb dieses Artikels durchführen sollte, waren für die vorläufige Einstellung der Entwicklung des FLIZ-Spül- und Entlüftungsstopfen maßgebend. Auf Empfehlung des FLIZ AK. stellt die Fa. Wera ein Schrauberset zusammen und bringt es auf den Markt.

Seit kurzem wird vom Handel eine Nachahmung des seit 1964 gefertigten FLIZ-Montageschlüssels in verschiedenen Größen angeboten. Diese Nachahmungen, die nicht die Bezeichnung „FLIZ-Schlüssel“ eingepreßt haben, unterscheiden sich in wichtigen Fertigungseigenschaften vom bekannten FLIZ-Montageschlüssel. Auf Grund immer noch auftretenden Schwierigkeiten hat der AK. verschiedene Vorschläge für ein gut lesbares Elektro-Merkblatt ausgearbeitet, bei dem sämtliche Leitungsführungen und

Anschlüsse für Kombithermen, Heizthermen, Raumthermostat, Außensteuerung, Ladepumpe, Steuerung bei Dunstabzug, usw. übersichtlich und verständlich aufgeführt sind. Die Entwicklung eines Hilfsmittels für die Fertigstellung von Falzverbindungen an Gurtabdeckungen, Vordächern, Fassaden, usw. wurde auch weitergeführt; Überlegungen wurden angestellt, wie die Entsorgung der PE und PVC-Abfälle in unseren Betrieben erfolgen kann.

Die Tätigkeit als Vorsitzender des FLIZ-Arbeitskreises hat Helmut Pfau an Gerhard Plapp übergeben. Mit den Entwicklungsarbeiten für einen Schlüssel zur Montage von Heizkörperventilen (UV Schlüssel) wurde begonnen.

### FLIZ-UV-Schlüssel

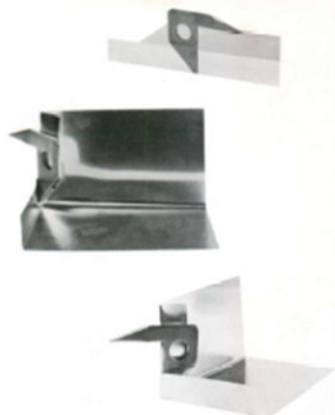


- Universalschlüssel zum Ein- und Ausdrehen der meisten Verschraubungen in der Gas-Wasser-Heizungsinstallation.
- Größen: 3/8"-1"



## FLIZ-FALTENZIEHER

Zur Herstellung von Quetschfalten.

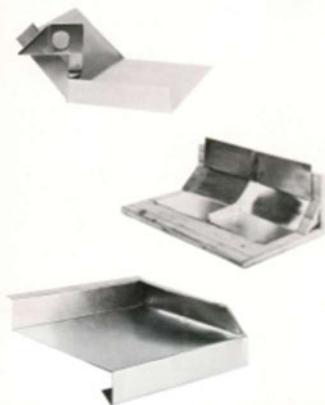


Bei steilen Aufkantungen bis ca. 90° Breitseite des Faltenziehers benutzen. Winkelrecht ansetzen!

Griff nach außen drehen bis die gewünschte Schräge erreicht ist.

Für Aufkantungen bis ca. 45° Schmalseite des Faltenziehers benutzen.

Beispiele, die mit Hilfe des FLIZ-Faltenziehers hergestellt wurden.



Hersteller:

**EDELMANN**

Sebastian-Bach-Straße 28  
7012 Feilbach - Stuttgart  
Telefon (07 11) 58 78 16

Laut Mitteilung von der Firma Junkers sind für die vom Arbeitskreis entwickelte Montagewand genügend Aufträge eingegangen. Die Produktion wird demnächst auf Band gehen. Die Firma Junkers ist bestrebt, an der FLIZ-Hauptversammlung 1994, die vom FLIZ-Arbeitskreis entwickelte Montagewand in kleiner Vormontageeinheit, Wartungshähnen, Anschluss Verschraubungen mit Höhenausgleich, Schutzabdeckung und Befestigungs-material auszustellen. Zur Werbung wurden Schautafeln mit den FLIZ-Produkten hergestellt. Erste Versuche mit Flaschner-Aufmaßblättern wurde gestartet. Und bei der Hauptversammlung 1995 mit Fragebogen den Mitgliedern vorgelegt. Sie wurde dann an der HV 1996 zum Verkauf Angeboten. Es wurden mit diversen Herstellern Diskussionen geführt z.B. Geberit wegen 2 Mengen Spülkasten, Fein Multimaster, Hansa Zweigriff Niederdruck Armatur, Hans Grohe Abdichtungen an Rosetten Anschlüssen. Vaillant Wasserteil Messing statt Kunststoffstopfen. Kollege Siewers scheidet 1997 nach 22 Jähriger AK Tätigkeit aus. Ende des 90 Jahre wird ein Löffelhalter den Mitgliedern Angeboten. Es tauchen immer häufiger FLIZ Werkzeuge bei Werkzeughändlern auf. Bei der Prüfung durch ein Rechtsanwalt ergab das *„Für die meisten FLIZ-Werkzeuge besteht weder Gebrauchs-musterschutz noch sind Patente dafür angemeldet, so ist lediglich der Name "FLIZ" in diesem Zusammenhang geschützt. Das heißt, dass gegen die aufgetauchten Kopien nichts unternommen werden kann, zudem diese Kopien meistens leichte Abänderungen gegenüber den Original-FLIZ-Produkten aufweisen.“*

Der Arbeitskreis bestand Anfang 2000 aus den Mitgliedern, Bartmann, Haufler, Nöth, Plapp, Pfau, Späth, Fluhr, Kubesa und Wemmer. Es wurde über die Physikalisch Wasseraufbereitung mit verschiedenen Herstellern diskutiert. Anfang 2001 gab es eine Anfrage einen Heizkreisverteiler zu beurteilen um Einsatzchancen zu ermitteln, sowie vor und Nachteile herauszuarbeiten. Im Juni 2002 wurde den Mitgliedern ein Prototyp einer Solar-Füllanlage präsentiert, die mobile Anlage wurde von drei Angesprochenen Firmen die zu Vermarkten kam leider von keiner eine Positive Rückmeldung zurück. So das diese gute Idee zu Grabe getragen wurde. Ein neues Produkt wurde an diesem Tag auch vorgestellt, als Alternative zum Bauklo. Die erste Anfrage eines Namhaften Herstellers erwies sich als nicht umsetzbar (30.000.- Euro Werkzeugkosten). Nach einer Fax Mitteilung konnte der FLIZ Bau-WC-Adapter 19.10.2003 für 124,12.- Euro bei einem AK Mitglied bestellt werden.

2004 wurde ein Rohrsystem einer Firma dem AK zur Beurteilung überlassen. Der AK hat das System eingehend geprüft; soweit das ohne praktischen Versuch möglich ist. Der AK hat das System dann als ungeeignet abgelehnt. Es erreicht nicht den nötigen Qualitäts-Standard. *Die* Mitglieder des AK haben ihr Urteil klar und unmissverständlich ausgesprochen. Diese Aussprache klingt sicher für manchen Außenstehenden harsch. Vielleicht auch für die Männer des Herstellers.

- So sind FLIZER.-

Mit Beginn des Jahres 2005 gehörten dem Arbeitskreis folgende Mitglieder an, Häfner, Wemmer, Krieg, Plapp, Nöth, Pfaff, Fluhr, Krauß, Citro und Bartmann. Für den FLIZ – WC – Adapter wurde ein Hersteller gefunden, der diesen in Lizenz für die Fliz herstellt.

## FLIZ® Wand-WC Montageadapter



Vorderseite



Rückseite



Seitenansicht

Artikel-Nr. 4000.00

### Ihre Vorteile

- Keine zeitaufwendige, improvisierte WC-Anschlussmontage
- Funktionsfähiges Wand-WC während der Rohbau- oder Bad-sanierungsphase
- Fertigstellung der Fliesenarbeiten bei funktionsfähigem Wand-WC
- Montage- und Materialkosten-ersparnisse, da keine mehrmalige De- und Montage des Wand-WC's während der Rohbau- und Bad-sanierungszeit erforderlich
- Anschlussgarnitur kann für die endgültige Fertigmontage wieder verwendet werden
- Wand-WC-Adapter ist beliebig oft einsetzbar

### Anwendungsbeispiel



Im dritten Quartal 2006, wurde eine Arbeitstagung in Wernau abgehalten. Mit dem Thema Erdwärmepumpe. Hierzu 3 Hauptgründe als Arbeitsgrundlage fixiert

1. Umweltschutz, 2. Unabhängigkeit, 3. Kostenersparnis.

zu 1.:

CO<sub>2</sub> – Ersparnis durch eine Wärmepumpe für ein Einfamilienhaus gegenüber einer Ölheizung:

2 Tonnen Die Sonne liefert 1000 kWh/m<sup>2</sup> im Jahr, das entspricht 100 Liter Heizöl

zu 2.:

In den nächsten 20 Jahren wird der Energieverbrauch um 67% zunehmen Folge: Das Öl wird zu teuer. Die erschlossenen Reserven an fossilen Brennstoffen reichen noch 62 Jahre.

79% dieser Reserven lagern in OPEC-Staaten.

zu 3.:

Der Heizölpreis ist von 2003 bis 2005 um 90% gestiegen.

88% des Energieverbrauchs im Haushalt wird für Heizung und Warmwasserbereitung verwendet (78% für Heizung, 10% für Warmwasser)

Durch den Einsatz von Sonnenkollektoren für die Warmwasserbereitung können ca. 300 Liter Heizöl pro Jahr eingespart werden,

durch den Einsatz von Sonnenkollektoren für Heizung und Warmwasser ca. 500 Liter.

Eine Erdwärmepumpe spart ca. 900 € Brennstoffkosten gegenüber einer alten Ölheizung, bei einem Brennstoffpreis von 0,67 €/Liter Heizöl.

Mitte 2007 wurde der FLIZ - Löffflaschenhalter und der

FLIZ – Rinnenschlauchhalter einer Firma vorgestellt. Mit dem Ziel

der späteren Vermarktung. Mit ein paar Verbesserung Vorschlägen

mussten die FLIZER sich leider wieder einmal mit einer Absage

zufrieden geben. Es wurden aber gleich neu Wege der Vermarktung gesucht



Die letzten zwei Produkte, die in Mustern erstellt wurden sind eine Schablone für Heizkörper-anschlüsse für 15. und 18 mm Kupferrohr mit Mitte zu Mitte 50 mm und einer Libellenwasserwaage in der Mitte zum exakten Ausrichten und Fixieren.



Auch wurde ein Adapterelement für den Einsatz bei Gas-Sicherheitstopfen (Seppelfricke SEPP Protect) entwickelt um eine Verbindung mittels handelsüblicher Rosette und Blindstopfen (Verschlusssteil) herzustellen.



# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

*zum 75-jährigen Jubiläum  
der FLIZ Meistervereinigung  
Stuttgart e. V.*



Wassertechnik  
Württemberg-Oberschwaben

WWO Wassertechnik Württemberg-Oberschwaben GmbH  
Grünbeck-Werksvertretung  
Riedstraße 25 | 73760 Ostfildern-Ruit  
Zweigstelle: Sodenstock 1 | 88371 Ebersbach-Musbach  
Telefon +49 711 252807-60 | [service@wtwo-gmbh.de](mailto:service@wtwo-gmbh.de)  
[vertrieb@wtwo-gmbh.de](mailto:vertrieb@wtwo-gmbh.de) | [www.wtwo-gmbh.de](http://www.wtwo-gmbh.de)

grünbeck

## **Anekdoten**

Herr Prof. Dr. jur. Hermann Förschler, Vorsitzender Richter am Oberlandes- Gericht hat die FLIZ Jahrzehntelang begleitet. Als Referent für Erbrecht-Seminare und zuletzt 2005 zum Thema „Mir ist alles Recht“ in der Hauptversammlung erlebte man ihn als den Menschen zugewandten, verständlich vermittelnden Könner seines Faches, stets lustig aber ernst in der Sache.

Bei einem zufälligen Treffen fragte ich höflich, ob er denn mal seinen Herrn Sohn, ebenfalls Jurist beim Landgericht und Chef des „Juristen-Cabaret“ fragen könnte wegen eines Auftritts bei der nächsten Hauptversammlung am Festabend. Der Termin wurde benannt, 10 Sekunden später kam die Antwort. „Da kann er“. Ungläubig fragte ich nach, wie er das aus dem Stand wissen könne, sagte er: „Das ist mein Geburtstag, da hat er keine anderen Termine“. So wurde dann Herr Dr. Herman Förschler auch eingeladen und die FLIZer konnten das Nostalgische Cabaret von Dr. Peter Förschler erleben. (1996)

Herr **Senator E.h. Prof. Dr. phil. h. c. Dr.-Ing. E.h. Artur Fischer**, „Dübel-König aus Waldachtal“ und Inhaber von über 1000 Patenten, „Fischertechnik“ wie Foto-Blitzgeräte, hatte sich zum 50.-jährigen FLIZ-Jubiläum in der „Alten Reithalle“ als Festredner (81) bereit erklärt, reiste am Samstagvormittag mit dem Zug an, da sein Chauffeur auch einen freien Tag verdient und das ohne Honorar. Eine Spende an eine Kindereinrichtung am Firmensitz des Unternehmens erfolgte durch die FLIZ gerne.

Und wie kam es zu diesem Engagement: Im SWR „Sendung Leute“ freute sich Prof. Fischer über die ihm zuteil gewordene Ehre, der Aufstellung einer Büste im Deutschen Patent-u. Markenamt in München. Eine solche Ehre sei bisher nur postum erfolgt, so der Moderator. Prof. Fischer erzählte aus den Anfängen seiner „Lehre“ beim Schlosser ... im Stuttgarter Westen. Ohne seinen Meister wäre er nicht zu solchen Erfolgen gekommen, seine Hochachtung über das angeeignete Wissen und Können durch einen Meister, nahm Raum ein.

Daraufhin wurde Prof Fischer angeschrieben, der Meister-Verein FLIZ, mit Geburtsort im Stuttgarter Westen vorgestellt. Da kam spontan und offen seine Zusage in Erinnerung an sein Vorbild, seinem ehemaligen Lehrmeister, die Festrede vor der FLIZ - Jubiläumshauptversammlung zu halten. (2000)

Werner Fieß

– weishaupt –

# Flüsterleise, effizient, prämiert.

Luft-/Wasser-  
Wärmepumpe  
Aeroblock® 14-B



[www.weishaupt.de](http://www.weishaupt.de)

## Herzlichen Glückwunsch zum 75-jährigen Jubiläum.

Max Weishaupt SE  
Niederlassung Stuttgart  
[www.weishaupt.de](http://www.weishaupt.de)

## Oldies aus den 50 Jahren

**JUNKERS-QUELL DGR 125 T**



**NEU**

mit Temperaturregler  
und Wassermengenregler

**JUNKERS & CO GMBH**  
Verkaufshaus Stuttgart, Sonnenbergstraße 15



**GEBERIT**

### NEU:

Ein wichtiger Beitrag zur Lärmbekämpfung im Wohnungsbau ist in die Weiterentwicklung unseres tiefdämmenden GEBERIT-Spülkastens realisiert worden. Seit einiger Zeit bauen wir in diese Spülkasten die hochwirksame Geräuschdämmung ein. Dadurch funktioniert der GEBERIT-Spülkasten garantiert ohne störende Geräusche.

spült  
ohne Lärm!

**GEBERIT**

Verlangen Sie den Anekdoten-Katalog mit Maßstab M 1:30

GEBERIT Armaturen aus massivem Aluminium  
Plattentiefen

**Unica**  
Kopf- und Handbrause



**HANSA**  **DRÖHN**

**Excentra**  
Kopf- und Handbrause



**HANSA**  **DRÖHN**

### Vollendet

In Form und Norm



sind die neuen Vaillant Geyser u. Klein-Geyser. Sie stellen die folgerichtige und konsequente Weiterentwicklung der bisherigen Typen dar.

Technische Besonderheiten:

- Niedrige Bauhöhe
- Völlig neuer Gas-Schalter ein moderner Drehgriff bedingt ein Doppelventil, das vollkommen zuverlässig abdichtet
- Temperaturregler: Temperatur des ausfließenden Wassers zwischen 35° und 60° stufenlos regelbar
- Verkapelte Zündsicherung

Daneben weisen die neuen Geräte auch viele bewährte Vorzüge der bisherigen Typen auf. Sie entsprechen in Leistung, Aufbau und Anschlußmaßen vollkommen der Norm DIN 3368.



### JOH. VAILLANT KG, Remscheid

Spezialfabrik für Gas-Wasserheizler

Vertriebsbüro Stuttgart  
August Meißner  
Stuttgart W  
Rosenbergstraße 31 A  
Telefon 6 47 80



**HANSA**  
Präzisions-Armaturen



- Zwangsläufig richtige Schaltung Wanne - Brause. Umstellhebel dient gleichzeitig für die Aufnahme der Handbrause. Bei aufgelegter Handbrause kann das Wasser nur in die Wanne fließen.
- Glatte aufsteckbare Kronen-Kappengriffe. Keine Befestigungsschraube. Nur noch eine Trennfluge zwischen Oberteil und Bosterkörper.

**HANSA METALLWERKE AG, Stuttgart-Möhringen**

Buf 7102 41-43 - Telegrams: HANSAWUFG 4121  
— Lieferung über den Fachgroßhandel —



Feindosierapparate

## SULPHOSKA-IMPFBIENE



### Wasserstein- und Rostverhütung

in Elektro-Heißwasser-Geräten, Gas-Wasser-Heizern, Kohleböden, Kaffeemaschinen, eingebauten Durchfußbatterien und Warmwasserbereitern in Zentralheizungskesseln sowie Warmwasser-Versorgungsanlagen jeden Umfangs. Feindosierapparate zur Wasserentkeimung, in Bodewasser-Umwälzanlagen, Brauereien, Molkereien und in Gemeinden. Filter zur Wasserreinigung und Bosenhustauscher zur Wasserenthärtung.

**JULIUS DOPSLAFF**

Stammhaus

STUTTGART-WINNENDEN



## Partnerprogramm





# Bilder aus nicht bekannten Quellen





# DER GRADMESSER FÜR HEIZUNG UND KÜHLUNG.

## Viega Temponox

Korrosionsbeständige Qualität, Wirtschaftlichkeit und zuverlässige Presstechnologie. Diese Eigenschaften machen das Edelstahl-System Temponox zu einer besonders effizienten Lösung für geschlossene Heiz- und Kühlinstallationen.

**Viega. Höchster Qualität verbunden.**

[viega.de/Temponox](http://viega.de/Temponox)



## FLIZ Produkte die noch im Handel verfügbar sind



### Faltenzieher

Hans Edelmann GmbH 6 Co. KG  
Sebastian-Bach-Straße 28  
70734 Fellbach  
[www.edelmanngmbh.de](http://www.edelmanngmbh.de)

## WC Montageadapter



Vorderseite



Rückseite



Seitenansicht

U.S.H.-Innovationen GmbH  
Beckersheide 13  
33758 Schloß Holte-Stuckenbrock  
[www.ush-innovationen.de](http://www.ush-innovationen.de)



# Wir danken allen Partnern die es möglich machten diese Festschrift zu Realisieren

WDV Molliné GmbH



Rheinzink GmbH & Co. KG



Reisser AG



Viega GmbH & Co. KG



BOSCH Thermotechnik GmbH



Kolektor Insulation GmbH



Grünbeck AG



Friedrich Wüst KG



DALLMER GmbH+Co.KG



Gebr. Lotter KG



JUDO Wasseraufbereitung GmbH



Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG



Enke-Werk, Johannes Enke GmbH & Co. KG



KMS .Wirtschaftsprüfer\*Steuerberater\*Rechtsanwälte



Vydra+Herr GmbH



Max Weishaupt SE



Richter + Frenzel GmbH + Co. KG



 **HANSA**

**HANSA AURELIA**  
Elevating your moments



Achtsame Duscherlebnisse, inspiriert von der Natur.

**WATER  
SMART  
LIVING**



Einfach **besser duschen**



Hansa Armaturen GmbH



elements 

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

# STUTTGARTS SCHÖNSTE BAD-AUSSTELLUNG

HIER BERÄT  
DAS FACH-  
HANDWERK

VON-PISTORIUS-STRASSE 16  
70188 STUTTGART

 [ELEMENTS-SHOW.DE/STUTTART](https://elements-show.de/stuttgart)